

„HERAUSFORDERUNGEN DER BILATERALEN BEZIEHUNGEN SCHWEIZ-EU – RÜCKBLICK UND AUSBLICK“

Unser Gast:

Urs Bruderer – Leiter Inland und Autor Bundeshaus bei „Republik“



Copyright: L. Burst

Nach einer Einführung durch unseren Präsidenten Alec von Graffenried wird Urs Bruderer über die Herausforderungen der bilateralen Beziehungen CH-EU referieren. Urs Bruderer begann seine journalistische Karriere 2001 als Bundeshauskorrespondent der «Wochenzeitung» WOZ. 2005 wechselte er zum Magazin «Facts». Im Jahr darauf ging Bruderer als Produzent zum «Echo der Zeit». Drei Jahre später ging er fürs Radio nach Brüssel. Er berichtete über die EU. Und über die Eurokrise, die in diesen Jahren wie ein Schmelbrand wütete. 2014 zog er als Osteuropa-Korrespondent nach Prag. Er berichtete aus Ungarn und Polen, wie aus Demokratien autoritäre Demokratien wurden, wie greise Bulgaren ihr Dorf in ein selbst verwaltetes Altersheim verwandelten, und wurde bei den Anti-Korruptions-Demonstrationen in Rumänien für einige Tage als Volksheld gefeiert, weil er in seinem Interview dem mächtigsten Politiker ein entlarvend Zitat entlockt hatte. Für die Republik kehrte Bruderer dorthin zurück, wo er vor einem halben Leben begann: ins Bundeshaus. Mit viel Erfahrung und der alten Neugier.¹

Auf den 30-minütigen Vortrag folgend wird sich Urs Bruderer eine weitere halbe Stunde Zeit nehmen, Fragen aus dem Publikum zu beantworten.

Eintritt frei

Dienstag, 25. Juni 2018, ab 18.30 Uhr

Restaurant Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, 3011 Bern

¹ <https://www.republik.ch/~ubruderer>